

500 Jahre Lucas Cranach d. Ä. 1473-1552. Sonderbeilage zum Lucas-Cranach-Jahr „Fränkischer Tag“ 28. Mai 1972.

Schlachtmuseum der Stadt Ansbach/Oberrhein. Bildführer. Hrsg. v. Ernst Schneider. Ansbach/Oberrhein 1972.

Alten und Neuen vom Schwabberg. Eine Hilfe zum Konsum- und Liebeslernen. Hrsgl.: Edmund Dannecker, Ingelid Dannecker, Berthold Dannecker, Ursula und Peter Lutz, Christine und Karl Heinz Harich. Schwabberg 1972.

Edelmann Hans. Witzungen im Raum Kulmbach. Schriften zur Heimatpflege. Bd. 8. Kulmbach. Kulturverform der Stadt. 1968.

Das Götze Schloß zu Heroldsberg. Ein Führer von Karl Bertram-Glock. Nürnberg. Glock und Lutz u. L.

Landchaftsmuseum Oberrhein. 4-stufige Information über den Stand der Erschließung des Landschaftsmuseums in der Pflanzung. Kulmbach 1971. Hrsg. von Oberbürgermeister Dr. Staudenberger und Kulturstadtrat Hans Stäfflein.

Heimatverein Spalder Land n. V. Geschichtsbericht 1971. Hrsgl.: vom 1. Vorsitzenden Dr. Milk Ullmann. 20 SS. Offsetdruck. Eine lehrreiche Übersicht!

Milting Eugen. Baumatische Straße. Mit 30 Farbaufnahmen. Einführung von Heinrich Zöllch. München. Wilhelm Anderson Verlag GGG 1971. DM 11,80.

Wanderführer Hailberg. Herausgeber: Schloßfestgemeinschaft Kitzberg n. V. DM 1,50.

Der Hailberg. Das Land der Schlösser, Burgen und Ruinen. 8729 Hailberg. Verlag Josef Hoff 1972. DM 7,50.

Franken und Schlesiens - geschichtliche und kulturelle Beziehungen. Offsetdruck mit feinen Holzschnitten. Bodo Zimmermanns H.

Bearbeitet und hergestellt, als Manuskript gedruckt von Dr. Andreas Paugusch/Her für alle weiteren Hinweise dankbar mit im Anschluß an ein herrenschaftlich-rechtswissenschaftliches Seminar 1969/70 an der Pädagogischen Hochschule Würzburg. 1971/71. Eine gut beachtliche Zusammenstellung.

Nürnberg heute. Eine Halbjahreszeitschrift. herausgegeben von der Stadt Nürnberg. Druck und Verlag. Fränkische Verlagsgesellschaft und Buchdruckerei GmbH. Nürnberg, Karl-Brüger-Str. 8.

Heft 13 (Dezember 1971) mit einem Beitrag des restaurierten Englischen Grafen als Titelbild, enthält folgende Beiträge: Karl-Hermann Lehmann, „Mineral Art der Gotik“, Walter Schatz, „Bogengängen, Erinnerungen, Entdeckungen“ (Gied Hoppens aus Israel wurden in Her als Heimat Nürnberg eingeladen, Erich Schaeffler, „Freude an Hesperiden Fischen“ (Eindrücke aus dem Delphinarium im Nürnberger Tiergarten), Fritz Schleichers, „Kunst auf der Straße“, Harald Langrockts, „Ein Sommer wie ein Traum“ (Berichte über Alt-Nürnberg), Hans Krügers, „Nürnbergers Jagdblicke“, Walter Schatz, „Drei-Ben-Zimmer statt Kavaliershaus“ (über neue Bau 14 der Stadt, Kavaliershaus), „Programme nach eigener Wahl“ (Kavaliershausarbeiten bei Foto-Quelle) und „Nachrichten und Notizen“.

Heft 14 (Juli 1972) mit einem farbigen Titelbild von der Nürnberger U-Bahn bringt „Am Wasserweg zwischen Rhein und Danau“ (Der Weg des Europakanal von Dr. Wilhelm Doms, Anna-Lotte Hoyerers, „Ein Lehrmodell zum Thema Eisenbahn“ (Blicklich auf das Kylesystem-Forschung 72), eine gesehäftig Wiedergabe einer Zeichnung „Nürnberg aus kritischer Sicht“ von G. Bodo Bodo, Michael Dahn, „Moderne Kunst in der Diner-Stadt“ (Private Galeries in Nürnberg), Harald Langrockts, „Die Premiere der Popprize-Prize“ (die erste Fahrt der U-Bahn in Langwasser), Lehar Kleinklein, „Ka Gebauer! und“ (Nürn-

begehr Mandat mit Zeichnungen von Ju-
lius Stadler, Walter Schanz „Die Hei-
rathsmächten von Nürnberg“ moderne
elektrische Haushaltgeräte von AIGI,
Heinz Günther „Die Stadt als Wohn-
ungsmittel“ sowie abschließend wie-
derum „Nachrichten und Notizen“. Die
Hefte sind - wie auch die früheren -
neben ihren sprachlichen Beiträgen reich
mit Bildern versehen. a.

Würzburg - Intern. Zeitschrift für Kul-
tur und Wirtschaft, herausgegeben von
der Julius-Maximilian-Universität
Würzburg, der Industrie- und Handels-
kammer Würzburg-Schweinfurt und
der Stadt Würzburg, Verlag und Her-
stellung: Fränkische Gesellschaftsdruck-
erei GmbH, Würzburg, Schindhaus,
Hirschfeld DM 3.-.

Heft 12 (Nov. 1971 - Mai 1972) wird
von dem Schriftleiter der Zeitschrift und
Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsar-
beit der Stadt Würzburg, Bruno Rosen-
bach, mit einem Beitrag zur Partner-
schaft der Städte Garm und Würzburg,
besitzt „Müllern und Exponen haben
gleiche Sorgen“, eingeleitet, Dr. Georg
Schneitz berichtet über „Die Arbeits-
gemeinschaft Erziehung und Wandergeliebter
Würzburg und der Pfalz“, Prof. Dr.
Werner Uhlmann gibt über die Partner-
schaft der Universitäten Paris in Delme
Orléans und Würzburg Auskunft und
Bruno Rosenbach veranschaulicht Geschichte
eines Tages in einer westere Patenstadt
Würzburgs, Rochester in den USA. Dr.
Tilbe Harms-Klein befaßt sich mit dem
Würzburger Stadtheater und seinem Pub-
likum und Werner Klier nimmt sich der
„Gleichen Bildungschancen für die Ju-
gend im Beruf“ an. Prof. Dr. Uhlmann
erhält ferner eine Medaille für den Wä-
denaufbau der Neubausche von Otto
Schmitt schreibt in seinem „Werkstatts-
gespräch“ über den Maler Franz Busch-
lein und den Bühnenregisseur Otto
Sternheimer. Weitere Beiträge: Bruno
Rosenbach „Kandidaten für ein schweres Amt“, Dr.
med. H. Schulze-Hellhausen und Dr.
med. H. von Hansen „Menschlicher Erbe

durch Virus“, Prof. Dr. Albert Junker
„Anatomische Studienreise in Würzburg,
genau und heute“, Prof. Dr. Günter
Spreidel „Zum Besten der Hochschulen
gewirkt - Johannes von Ebermann 60
Jahre“, Werner Detelbacher „In Würz-
burg geboren - in Würzburg unbekannt“
über die Lyrikerin Dora Dantsch und
„Würzburg und den Wein besungen“
über Dr. Josef Baldwin Kirsch, Dr.
Eduard Rosenmeier „Im Laufsteg
wurde niemand gelassen - Versuch einer
Erklärung von Flanzenen“, Prof. Dr.
Max Schorr, Rektor der Universität
Würzburg, „Programmweise zur Hoch-
schulsituation Unterfrankens“, Nachrich-
ten aus der Universität, Chronik und
Nachforschungen beschließen das Heft
mit Bildern ausgestattet Heft.

Heft 13 (Mai - November 1972) er-
hält Bruno Rosenbach „Der Markt -
Herzstück der Stadt“, Dr. Uwe Busch-
horn „Der neue Botanische Garten der
Universität Würzburg“, Epphardus B.
Rosenbach „Künsterleben vom Main an
die Orta“ Besuch der Hainfelder
Führertruppe in Garm(Normandie), Got-
lieb Haag „Bertha Reine-Stricker“ über Ly-
rikerin aus Bad Mergentheim und „Flücht-
ling vor Studenten der Universität Garm“,
Paul-Georg Weber „Die Städtische Sing-
und Musikschule“, Willi Reuber „Ein
Zentrum für die berufliche Fortbildung“
(BKK Würzburg-Schweinfurt), Prof. Dr.
Max H. von Freeden „Matafranken und
Unterfranken“, B. Rosenbach „Mittel-
punktaktionen einer alten jungen
Stadt“, Rudolf Müller „Die neue Bil-
dungseinrichtung Fachhochschule“, Karl-
Heinz Pirve „Die Würzburger Stadtkir-
chenfeier 100. Geburtstag“, Otto
Schmitt „Werkstattsgespräche mit dem
Malern Josef Schaeublein und Albert
Holt, Bruno Rosenbach „Wie gut ver-
kauft sich Würzburg?“, Prof. Dr. Dr.
Friedrich Metzbacher „Ein modernes
Angebot zwischen Universität und Kir-
che“, Karl Krumphardt (Garm) „Fünfzig
Jahre Deutsche Gesellschaft für Hoch-
schulreform“ und ein Gespräch „Gesam-
konzept für Hallbergs und Saigergewald

verstehtlich". Hans Donner „Würzburg-Salbung, eine kabbalische Begegnung vor 60 Jahren“, Karl Diller „Die Fresken der Neuhäusle“, die Restauratoren Ernst Fuchs und Hartmut Scholz „Die Technik der Abnahme der Fresken in der Neuhäusle“, Abschlußband „Jüdische Bücher-Chronik“, „Würzburger Chronik“, „Universitätsarchivar“ und auch hier wieder viele Bilder. u.

Sachen gibt's... Unter diesem Titel legt Alfred Wagner, 828 Bayreuth, Bildbogen 1, im Selbstverlag sein neuestes Bändchen vor. Es enthält kleine Geschichten und Bemerkungen aus dem Alltagsleben, in 52 Seiten stark, kostet DM 3,- und ist durch den Verleger überreicht (siehe oben) zu beziehen. u.

Hansen, Bilder aus einem jüdischen Dorf. Herausg. v. Heimatspfleger der Gemeinde Hansen, Texte, Engelbert Wagner, Fotos, Eberhard Reichelt, Engelbert Wagner.

Kein Buch im üblichen Sinne, aber eine feine bibliophile Sache trotzdem, die man gern besitzt. Die Gemeinde ließ geschmackvolle, mit Sachkenntnis und Geißt für das Ausgeklügelte hergestellt in Farbe aufkleben, mit der Schreibmaschine erklärende Texte versehen und das ganze sauber binden. In kleiner Auflage. Im Vorwort heißt es: „Die Gemeinde Hansen, im Regnitzgrund stattig kümmerlich von Fischheim gelegen, ist ein modernes Dorf. Die Stammtafel des Einwohnertums, Fabelkinderheiten, unzufriedene Stellungsgewinn bestimmen eindeutig das Bild. Gibt es hier noch Spuren der Geschichte, Zeugnisse alter Volkstümlichkeiten, unversehrten Landerschicksal?“

Diese Frage beantwortet eindeutig mit ja, wie sich die Bilder ansehen und an ihrem Text. Und eine Besonderheit: Von Hansener Hansen als Freizeitbeschäftigung zwischen 1782 und 1857 geschriebene und benannte Gelehrbücher - ein noch unerschlossenes Stück religiöser Volkskunde! Zehn Exemplare verleiht die Heimatschändliche Sammlung des Dorfes (siehe Frankfurter 25.1971, 141-46), weitere befinden sich in Pilsachstein. -

Häuser:

Wahlbüchse im bayrischen Osten. Schöne Beispiele im Wahlland zwischen Hof und Passau, Aufnahmen von Bavaria/Gaming, Wilfried Spitta, Foto-Maler, C. L. Schmidt, Feldzug und andere. Mit Texten von F. A. Schellert, München, Lambert Müller Verlag 1973, DM 18,00.

Gumbel Ernst: Notizen zur Geschichte der Sorlagengebiete der Diözese Fulda (Weinreb). Als Manuskript gedruckt. Druck und Verlag Buchhoff, Generalvikariat Fulda 1972 (Hilfsmittel).

Laufkreis Ringelstein im Grabfeld. 187 SS, München/Audling Obb., Verlag für Religion und Wirtschaft R. Alfred Dreyer 1972, DM 25,-.

Im Weißenburger Land, Natur und Landschaft, Vor- und Feldgeschichte, Geschichte, Volkstum, Kunst, Wirtschaft, Bevölkerung, 228 SS, München Verlag Alfred Börsch, DM 11,-.

Besprechung dieser beiden nennt, entsprechend illustrierten Landkreiskbücher vorziehen.